

## Regio-Plus-Projekt

## Schwyz soll Naturpark erhalten

Der Bund vergibt schweizweit nur zehnmal das Label «Regionaler Naturpark». Der Kanton Schwyz könnte unter den Auserwählten sein.

VON NADIA REICHLIN

Einen Naturpark im Kanton Schwyz: Dafür setzten sich die Verantwortlichen des Regio-Plus-Projekts «Üses Muotital» ein. Emil Gwerder, Co-Projektleiter des Regio-Plus-Projekts, übergab gestern Landammann Alois Christen diesbezüglich eine Resolution. Mit diesem Beschluss wird der Regierungsrat des Kantons Schwyz ersucht, eine Machbarkeitsstudie für einen regionalen Naturpark im Kanton Schwyz in Auftrag zu geben. Dahinter stehen Vertreter von

Gemeinden und Interessengruppen aus ländlichen Gebieten. «Wir möchten damit erreichen, dass sich der Regierungsrat mit der grundsätzlichen Idee eines regionalen Naturparks auseinandersetzt», erklärt Gwerder.

## Vom Bund vorgeschrieben

Das Bundesamt für Umwelt (Bafu) verlangt für alle Parkprojekte eine Machbarkeitsstudie. In einer solchen Dokumentation werden grundlegende Abklärungen wie die Eignung möglicher Gebiete, Kosten-Nutzen, Akzeptanz in der Bevölkerung und Realisierbarkeit abgehandelt.

Christen findet die Idee gut. «Wie ich sehe, haben zwölf Gemeinden aus dem inneren und äusseren Kanton unter-

schrieben», so Christen. «Wir nehmen das ernst und werden es prüfen.» Anfang August findet die nächste Sitzung des Regierungsrates statt. «Da werden wir uns die Sache ansehen und sie wird den verantwortlichen Departementen zugewiesen werden.»

## Nur zehn Labels

Im Rahmen des Teilprojekts Landschaft und Naturwert des Regio-Plus-Projektes wurde die Idee eines regionalen Naturparks bereits vor zwei Jahren als mögliches Projekt erwähnt. Regionale Naturparks sind besiedelte, ländliche Gebiete, die mindestens 100 Quadratkilometer gross und auf eine nachhaltige Nutzung lokaler Ressourcen ausgerichtet sind. «Zur Zeit

## «Unsere Gegend hat das Potenzial für einen Naturpark.»

EMIL GWERDER,  
CO-PROJEKTLEITER

## EXPRESS

- ▶ Zwölf Schwyzer Gemeinden sind an einem Regionalen Naturpark interessiert.
- ▶ Nun setzt sich auch der Regierungsrat mit dieser Idee auseinander.

werden schweizweit 30 Parkprojekte geprüft», sagt Gwerder. Der Bund verberge jedoch nur zehn Labels für Naturparks. «Unsere Gegend hat das Potenzial für einen Naturpark», ist Gwerder überzeugt. Damit verbunden wäre ein höherer Stellenwert im ländlichen Raum, die wirtschaftliche Bedeutung sowie eine bessere Besucherlenkung. «Wir sollten es als Chance für uns sehen.»

## Gemeinde Schwyz

## Neuer Besitzer für Militärmagazin

Die Schwyzer Bewachungs-firma Firma Schilter kauft ein militärisches Gebäude. Es soll ein Materiallager bleiben.

s. Das Magazinegebäude steht an der Ecke Bienenheimstrasse/Steinerstrasse in Schwyz und stammt aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs. Das Zeughaus Uri-Schwyz benötigt das Gebäude auf der 900 Quadratmeter grossen Parzelle nicht mehr und hat es darum schon vor einiger Zeit zum Verkauf ausgeschrieben.

## Zuschlag an Schilter

Unter den Bewerbern machte die Bewachungsfirma Schilter aus Schwyz die beste Offerte und erhielt vom Zeughaus den Zuschlag. Laut Firmeninhaber Theo Schilter soll der grosse Bau weiterhin dem gleichen Zweck dienen: als Materiallager. «Wir haben heute viele Signalisationstafeln, Absperrgitter, Uniformen und andere Gerätschaften überall verteilt in Garagen und anderen Depots eingelagert», sagt er. Künftig soll alles Material der Bewachungsfirma zentral im Bienenheim deponiert werden.

Für seine Firma sei der verkehrstechnisch zentrale Standort im Bienenheim ideal, sagte Schilter.



Das Materialmagazin des Militärs beim Bienenheim an der Steinerstrasse.

BILD BERT SCHNÜRIGER

## Sparkasse Schwyz

## Erfolg im Hypothekengeschäft

pd. Die Sparkasse Schwyz konnte im ersten Semester 2006 ihre Hypothekarforderungen um knapp 5 Prozent oder 34,3 Millionen Franken ausweiten. Das Hypothekengeschäft gehört zum wichtigsten Bereich im gesamten Ausleihungsgeschäft, das um 2,5 Prozent auf 958,3 Millionen Franken zulegte. Auch die neu anvertrauten Kundengelder in Form von Kontokorrent, Privat- und Sparkonten sowie Kassenobligationen erzielten eine Zunahme von 3,9 Prozent und betragen 772,6 Millionen Franken.

## Wichtigste Einnahmequelle

Gegenüber der Vorjahresperiode konnte der Erfolg aus dem Zinsengeschäft um 2,6 Prozent gesteigert werden und ist mit 7,581 Millionen Franken die wichtigste Einnahmequelle der Bank. Der Erfolg im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft erhöhte sich in der Berichtsperiode um 20,3 Prozent auf 2,027 Millionen Franken. Beim Handelsgeschäft bleibt der Erfolg unverändert bei knapp 700 000 Franken. Hingegen fehlen der Bank unter der Position «Anderer ordentlicher Ertrag» Einnahmen von rund 650 000 Franken, die in der Vorjahresperiode aufgrund von Aufwertungen in den Finanzanlagen vorgenommen werden konnten. Der Geschäftsaufwand stieg aufgrund höherer Personal- und Sachkosten um 12,3 Prozent auf 5,062 Millionen Franken.

## Brunnen

## Die Premiere gebührend gefeiert

Grund zum Feiern hatten die Mitwirkenden, Freunde und Partner von «Manche mögens heiss». Die Premiere ist gelungen.

Nach der gelungenen ersten Aufführung des Musicals «Manche mögens heiss» hagelte es von Komplimenten und Lobesworten für Produzent Roger Bürgler und das ganze Team.

Mit tobendem Applaus, enthusiastischem Gepfeife und Standing Ovations quittierten die rund 1700 Besucherinnen und Besucher die lustig lockere Unterhaltung, die als erstes Projekt der Seebühne Brunnen AG auf dem Auslandschweizerplatz präsentiert wurde. «Der Vorverkauf läuft heute gleich doppelt so gut wie bis anhin», freute sich Bürgler gestern – am Tag danach.

## Ausgelassen und schwitzend

Es seien faszinierende Momente gewesen, rundherum nur strahlende Gesichter zu sehen, sagt der Gersauer. «Ich habe doch eineinhalb Jahre lang an diesem Projekt gearbeitet. Nun sind wir alle glücklich und zufrieden.»

Diejenigen, die es heiss mögen, trugen die gute Stimmung nach der Vorstellung in den «Waldstätterhof», wo

bis in die Morgenstunden ausgelassen und schwitzend gefeiert wurde.

Besonders beeindruckt hat Bürgler die Aussage von Schauspieler Jörg Schneider. Vor dem Spiel meinte dieser, dass er gerne den alten Millionär gespielt hätte. Er sei aber gleichzeitig skeptisch gewesen, ob man Billy Wil-

ders Kultfilm überhaupt auf die Bühne bringen könne. «Nach der Aufführung war er restlos begeistert und übersäte uns mit lobenden Worten», strahlte Bürgler. Schneider habe betont, dass er keinen einzigen Schwachpunkt bemerkt habe.

DANIELA BELLANDI



Auf dem Weg zum Erfolg: das Musical «Manche mögens heiss».

BILD DANIELA BELLANDI

## FREITAG

## SCHWYZ

● **Take the Lead:** Drama, Musikfilm; (Kino-Betriebsferien vom 24. Juli bis 9. August), Kino MythenForum, 20.30 Uhr.

## BRUNNEN

● **Manche mögens heiss:** Musical nach dem Broadway-Hit Sugar, Seebühne Brunnen, Infos: www.seebuehne-brunnen.ch; VV: www.ticketcorner.com, Tel. 0900 800 800, Auslandschweizerplatz, 19.45 Uhr.

● **Park and Dance:** DJ Nick, Club 73, 23.00 Uhr.

## GOLDAU

● **Am Anfang war das Feuer:** fünf Stationen zum Thema «Feuer machen wie in der Steinzeit», betreut von Priska Jeuch, Tierpark, 14.30 bis 15.30 Uhr.

## MUOTATHAL

● **Musikalischer Abend:** mit Willy Valotti, Andrea Ulrich und Gabriella Näf, Rest. Tell, 19.30 bis 22.30 Uhr.

## RIGI

● **Swiss Folklore Show:** Alphomklänge, 18.30; Show, 18.45–19.45; VV: 041 399 87 87; Infos: www.rigi.ch, Hotel Rigi-Kulm.

## STEINEN

● **Fasten und Beten für den Frieden:** Gebetsabend, ab 20.00 Uhr. Messfeier, 21.00 Uhr. Pfarrkirche.

## VORSCHAU

## Fasten und Beten für den Frieden

**Steinen** – Heute sind alle eingeladen, bei Brot und Wasser für den Frieden im Nahen Osten zu fasten und um 20 Uhr an einem speziellen Gebetsabend in der Pfarrkirche teilzunehmen. Nach der einstündigen Anbetung gibt es um 21 Uhr eine entsprechende Messfeier. Das Glockengeläute um 20 Uhr erinnert an die Kriegsnot und die Pflicht, Frieden zu stiften und darum zu beten. (sb)

## Jodlermesse am 1. August

**Seewen** – Der Einwohnerverein von Seewen hat sich entschlossen, dieses Jahr auf die Vorfeier zur 1.-August-Feier in Seewen zu verzichten. Die Bevölkerung aus Seewen ist daher eingeladen, der Gemeindefeier in Ibach beizuwohnen. Der Anlass beginnt um 17.30 Uhr und findet auf dem Areal des Schulhauses Christophorus statt. Der 1. August beginnt mit einer Jodlermesse um 10 Uhr in der Pfarrkirche Seewen. (red)

## REPORTERPHONE

## Rufen Sie die Redaktion an!

Haben Sie etwas gehört, gesehen, erfahren, das auch unsere Leserinnen und Leser wissen müssten? Dann rufen Sie uns doch an:

079 211 65 08

Unser Reporterphone ist rund um die Uhr in Betrieb. Wir denken dabei nicht an Ihren Vereins- oder Quartieranlass, sondern an spezielle Vorkommnisse, besondere Personen, aussergewöhnliche Ereignisse usw.

Uns interessiert das Spezielle, das Nicht-Alltägliche rund um Menschen, Geschichten von Tieren oder besondere Begebenheiten. red

## VERSTORBEN

## Muotathal

Josefine Gwerder-Betschart, 1920, Buobenmatt.

## ANZEIGE

## NACHHILFE

Alle Fächer und Stufen  
Gruppen und Einzel  
Lerntechnik  
Eintritt jederzeit möglich

ferienkurse  
studienkreis  
Telefon 041 710 45 45 www.studienkreis.ch